

Gemeinnütziger Verein Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit
kurz „UKN“

Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug. (Pflicht / Kür)
griechischer Philosoph ca. 341 – 270 v. Chr.

*„Was für ein herrliches Leben hatte ich!
Ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt“.*
Autor unbekannt
Lebe deine Träume, oder träume dein Leben

Weichenstellungen (durch Coronaviren, Ukraine) des Leben`s

ZVR-Zahl 1599169433

Umweltkompass, Nachhaltigkeitsanalyse und Lösungsansätze

Dieser Bericht ist ausschließlich für Vereins- und Unterstützungs-Mitglieder UKN bestimmt, kann jedoch auch für altruistische Vorträge verwendet werden.

Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung-auch auszugsweise-zum Zweck der Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger Zustimmung UKN gestattet.

Die vorliegende Projektarbeit ist ausschließlich als Präsentationsgrundlage konzipiert und ist ohne entsprechender Erläuterung für Dritte unvollständig und möglicherweise missverständlich.

Sie sollte daher nur im Zusammenhang mit einer Besprechung oder einem Vortrag gesehen werden.

UKN Vortrags-Hauptthemen:

- 1. Zersiedelung Flächenverbrauch*
- 2. Kultur Überbevölkerung, § 14 Menschenrecht Flüchtlinge, Hilfe zur Selbsthilfe*
- 3. Wasser / Abwasserkreislauf, Bio Kläanalgen / Bodenspeicher*

Einfach zum Nachdenken

Dr. Martin Grassberger war Wissenschaftler des Jahres 2020 und sagt:

- Ernährung zuviel vom Falschen
- Grenzwerte werden eingehalten; jedoch die Summe der Grenzwerte
- Biobiomforschung = neu; Mensch besteht aus 50 % Microben u. 20.000 Gene
- Boden und Darm sind die komplexesten Systeme der Welt
- 50 Jahre wurden Bodenfeindliches Umfeld geschaffen: Humusabbau; Flurbereinigung; Dränagen; Verwendung v. Nervengift
- Erde hat einen Durchmesser v. 12.742 km / 0,50 m sind fruchtbar und ernähren die gesamten 9 Mrd. Menschen
- 2 Studien der Weltbank WELTernährung / WELTproduktion



OFFEN GESAGT...

DR. TASSILO WALLENTIN
Rechtsanwalt in Wien und Bestseller-Autor
tassilo.wallentin@wallentinlaw.com

Nach nur drei Monaten haben wir alle Ressourcen für das Jahr 2022 verbraucht. Österreich liegt damit deutlich über dem weltweiten Durchschnitt. Alles, was wir Österreicher seit dem 6. April verbrauchen, kann die Natur nicht mehr erneuern. Jeder weitere Tag bedeutet unwiederbringlichen Schaden. Wir leben so, als würden uns 3,8 Erden pro Jahr zur Verfügung stehen. Unser Öko-System steht vor dem Kollaps. Und das bei grüner Regierungsbeteiligung samt Ex-Grünenchef als Bundespräsidenten!

Überbevölkerung, Bauwahnsinn und Artensterben sind die Hauptursachen: Österreich hat heute mehr als 9 Millionen Einwohner. Wir sind überbevölkert. Das Bevölkerungswachstum ist „ausschließlich auf Menschen nichtösterreichischer Staatsangehörigkeit“ zurückzuführen. „Ohne sie wäre Österreich im Jahr 2021 nicht gewachsen, sondern geschrumpft“, so Tobias Thomas von der Statistik Austria.

Der Bauwahnsinn ist auf Rekordniveau! 2021 wurden 57 Millionen Quadratmeter Böden zubetoniert. Das entspricht einer Fläche von 20 Fußballfeldern pro Tag! Der Fehler ist: „Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto mehr Steuergeld erhält sie vom Bund.“ So lautet unser verrücktes Finanzverfassungsgesetz. Hinzu kommt: Über Bauansuchen entscheidet der jeweilige „Ortskaiser“. Das führt zu oft zu Unvereinbarkeiten. Nachbarrechte sind zahllos. Es gibt kein Veto der Bürger bei fragwürdigen Umwidmungen und Großprojekten.

Und so sieht Österreich auch aus: 70% der Tiere und Pflanzen sind seit 1986 verschwunden! Nur noch 7%



Mit Zustimmung Dr.
Wallentin v. 19.04.22

UNSER LAND IST ERSCHÖPFT

Österreich hat am 6. April den „Erschöpfungstag“ erreicht. Das bedeutet: Wir haben nach nur 3 Monaten alle natürlichen Ressourcen unseres Landes für 2022 verbraucht! So können wir nicht weitermachen.

unseres Landes ist als „sehr naturnah“ einzustufen. 59% der Lebensraumtypen sind von vollständiger Vernichtung bedroht, stark gefährdet oder gefährdet! 83% der geschützten Tier- und Pflanzenarten sind in mangelhaftem bis schlechtem Zustand! Jedes zweite Wirbeltier ist bedroht. Wir brauchen die Wende:

- **Bevölkerungswachstum stoppen!** Daher: Neuzuwanderung nur, wo es Fachkräftemangel gibt!
- **Verbauungsstopp!** Gemeinden erhalten nur noch Geld, wenn sie Boden sparen.
- **Nationalparks vergrößern**
- **Fördergelder nur bei umwelt- und artenschonender Landwirtschaft!**

Vor allem aber: Es muss endlich **Kostenwahrheit geben!** Jeder Fluggast eines Passagierjets verbraucht bei einem zweistündigen Flug etwa drei Badewannen voll Kerosin. Heute kann man für 18 Euro nach London fliegen. Denn die Umweltzerstörung wird in den Ticketpreis nicht miteingerechnet. Das muss sich ändern. Wie sagte Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ehrenpräsident des Club of Rome: „Wenn die Preise uns vorgaukeln, die Natur sei unendlich, rennen der technische Fortschritt und die Zivilisation in den Abgrund.“

• **FOLGEN SIE** Dr. Tassilo Wallentin auch auf Twitter und Facebook!

- 6. April „AT Erschöpfungstag“
- Bevölkerungswachstum stoppen § 14/1 MR „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Verbauungsstopp

Energiewirt Brenna tuats guat Lied Hubert von Goisern

- Förderungsgelder nur bei umwelt- und artenschonender Landwirtschaft

• Eine Nation, die ihren Boden zerstört zerstört sich selbst

Weichenstellungen des Leben.

Bevor der Zug abfährt sollen die ersten Weichen gestellt werden.

1. Wunsch-Ziel festlegen
2. Voraussetzungen bzw. Anforderungen prüfen
3. To-do Liste erstellen
4. Geschichte
5. Ressourcen
6. Freizeit; Ausgleich
7. Familiengeschichte Schwalben-Nest-Effekt
8. Wo komm ich her, wo geh ich hin (Träume dein Leben)
9. Menschenrecht § 14 Hilfe zur Selbsthilfe = Verantwortung übernehmen



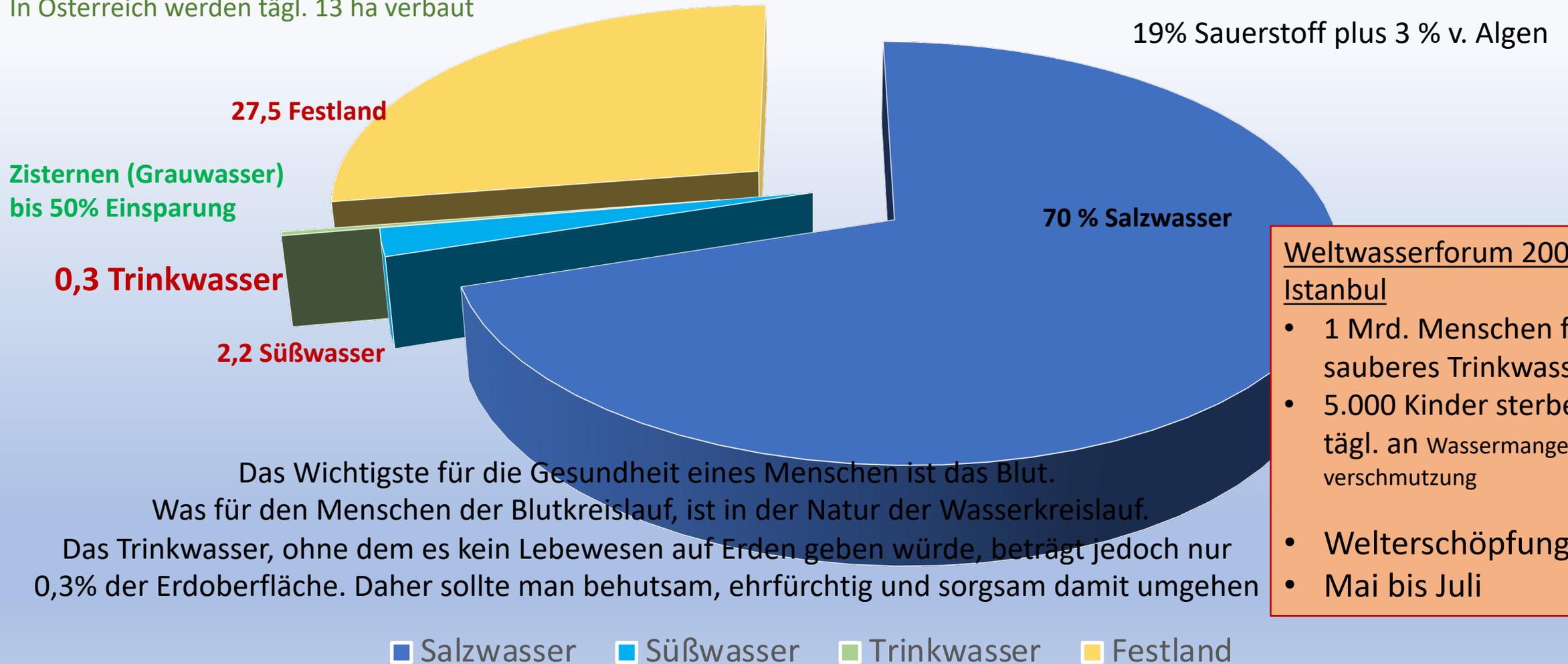
Leitsätze

- Was ist eine (1) **gute Veränderung**, was ist ein (2) **gutes Bewahren** des Bestehenden? Das sind zwei Fragen, die man sich immer wieder stellen muss. **Nicht vor AFA zerstören.**
- **1)** Ich halte Veränderung nur um des Veränderungswillens für nicht sinnvoll. Denn auch alles Bestehende hat seinen Wert und braucht gute Gründe, Veränderung gut zu begründen und einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen.
- Wir leben vermutlich in der besten Zeit und in einem der besten Länder, was Sicherheit, Wohlstand, Gesundheit und existentielle Absicherung betrifft.
- **Veränderungen sollten immer das Ziel haben, die Situation zu verbessern. Menschenrecht § 14/1 Hilfe „Selbsthilfe fördern“.**
- Heute sind da vor allem Veränderungen gefragt, die unsere Erde für die nächsten Generationen in einem guten Zustand bewahren. Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.
- **2)** Ich bitte SIE ALLE , die Erde für unsere Kinder **gut zu bewahren**, um unseren Planeten einmal gut an die nächste Generation zurück geben zu können.

Aufteilung der Erdoberfläche in Prozenten

Auch die Freiheit hat Grenzen "Umwelt, Rohstoffe, Verschmutzung, Überbevölkerung

In Österreich werden tägl. 13 ha verbaut



Zisternen (Grauwasser)
bis 50% Einsparung

0,3 Trinkwasser

2,2 Süßwasser

19% Sauerstoff plus 3 % v. Algen

70 % Salzwasser

Das Wichtigste für die Gesundheit eines Menschen ist das Blut.

Was für den Menschen der Blutkreislauf, ist in der Natur der Wasserkreislauf.

Das Trinkwasser, ohne dem es kein Lebewesen auf Erden geben würde, beträgt jedoch nur 0,3% der Erdoberfläche. Daher sollte man behutsam, ehrfürchtig und sorgsam damit umgehen

Weltwasserforum 2009 Istanbul

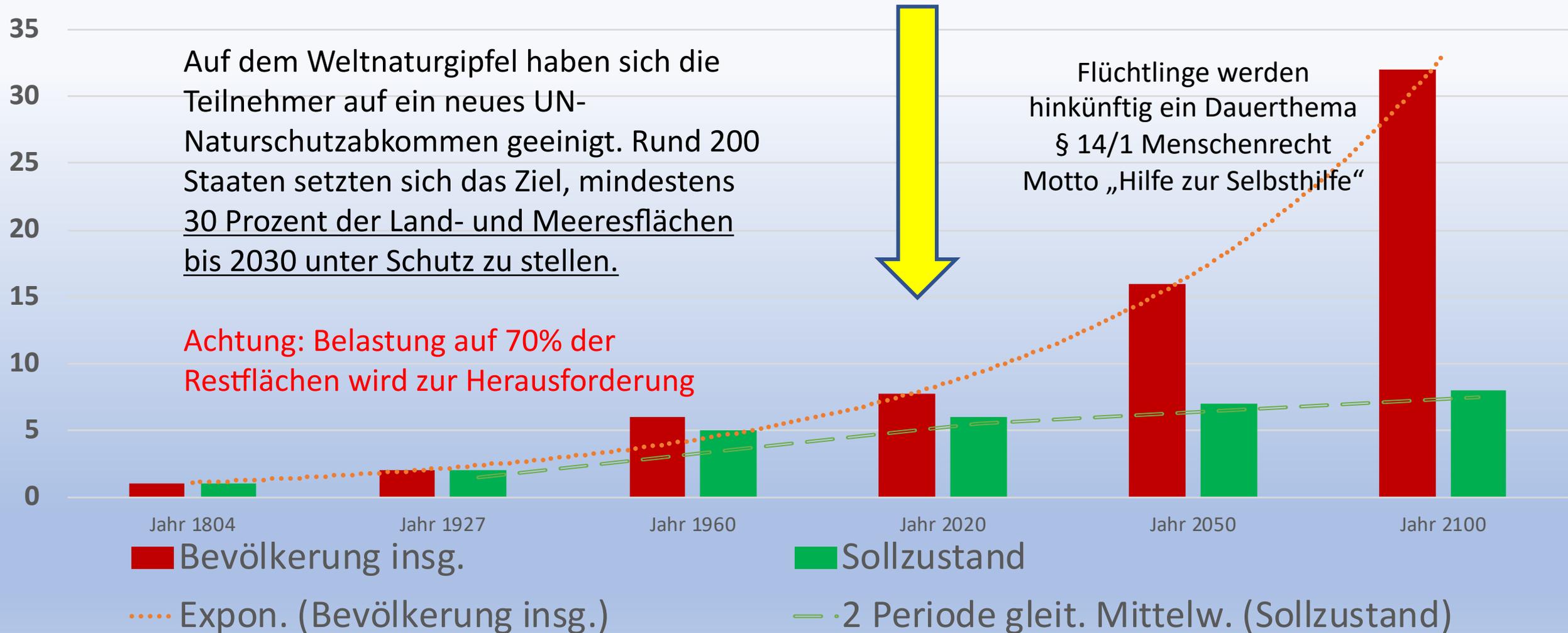
- 1 Mrd. Menschen fehlt sauberes Trinkwasser
- 5.000 Kinder sterben tägl. an Wassermangel u – verschmutzung
- Welterschöpfungstag
- Mai bis Juli

■ Salzwasser ■ Süßwasser ■ Trinkwasser ■ Festland

Entwicklung der Weltbevölkerung *Je mehr Menschen pro km², desto weniger Freiheit und Rechte bleiben den Einzelnen*

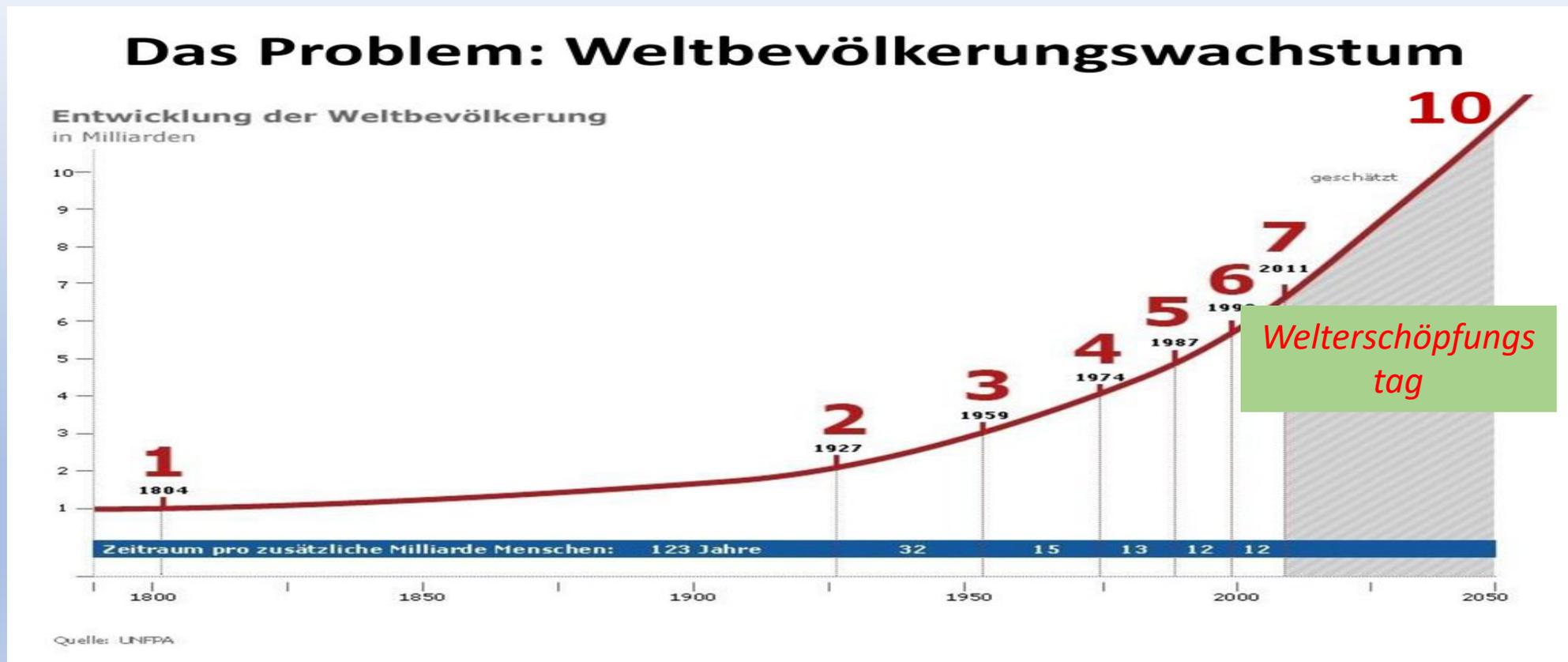
z.B: Singapur 7000 Pers./km² Geburtenregelung; Bangladesch 1239 Pers.; BRD 240 Pers.; Österr. 120 Pers.

1.000 Millionen = 1 Milliarde

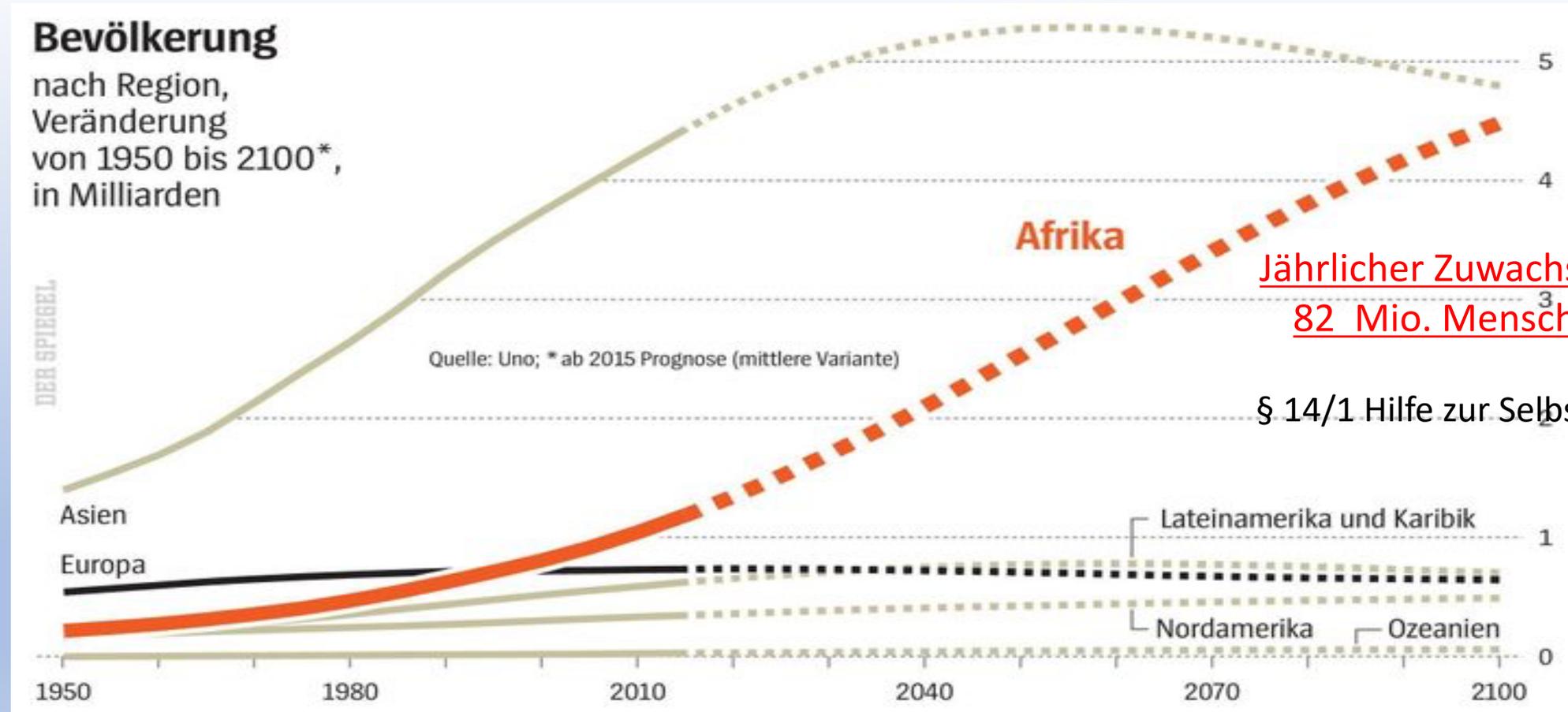


Bis zum Jahr 2050 wird sich die **Bevölkerung** in **Afrika** von heute knapp 1,3 Milliarden Menschen auf rund 2,5 Milliarden fast verdoppeln.

Bis 2100 könnten dann schon 4,3 Milliarden Menschen auf dem Kontinent leben. Sie wächst also jährlich um 82 Millionen Menschen, so viele wie in Deutschland leben. (Kultur; § 14/1 Kriegs und Klimaflüchtlinge „Hilfe zur Selbsthilfe“)



Entwicklung / Überbevölkerung versch. Kulturen



Jährlicher Zuwachs von
82 Mio. Menschen

§ 14/1 Hilfe zur Selbsthilfe

Rohstoffverbrauch / Bevölkerungsentwicklung / Verschmutzung

wir verbrauchen z.Z. 2 mal unsere Erde

Relativ

- 90% der jährl.Fördermenge v. 3,5 Mrd.to Erdöl werden einfach verbrannt bzw. als Treibstoff verbraucht.
- Kunststoff zumind. 2 – 5 mal verwendet
- Biosphäre kann rd. 13 Mrd. m3 Schadstoff abbauen, jedoch werden z.Z 20 Mrd. produziert
- **Erdüberlastung ?? Juli**
1 Mrd.

CO2 Verbrauch to pro Kopf/Jahr

- Ägypten 2,52
- BRD 12;
- AT 9,15
- China 12,01
- USA 16,49

Jahr 1804

■ Rohstoffverbrauch

■ Bevölkerungsentwicklung

Jahr 1960

Jahr 2050

Jahr 2100

2022
8 Mrd.

15 Mrd.

30 Mrd.

Verschmutzung 10
Mrd. Menschen

1927
2 Mrd

Uran 238 J 4,468 Mrd. Jahre alt

Plutonium 239 Pu HZ 24.110 Jahre

Definition: ein radioaktives Element, welches bei der Kernenergienutzung entsteht und verwendet wird

Allgemeiner Begriff: **Kernbrennstoff**

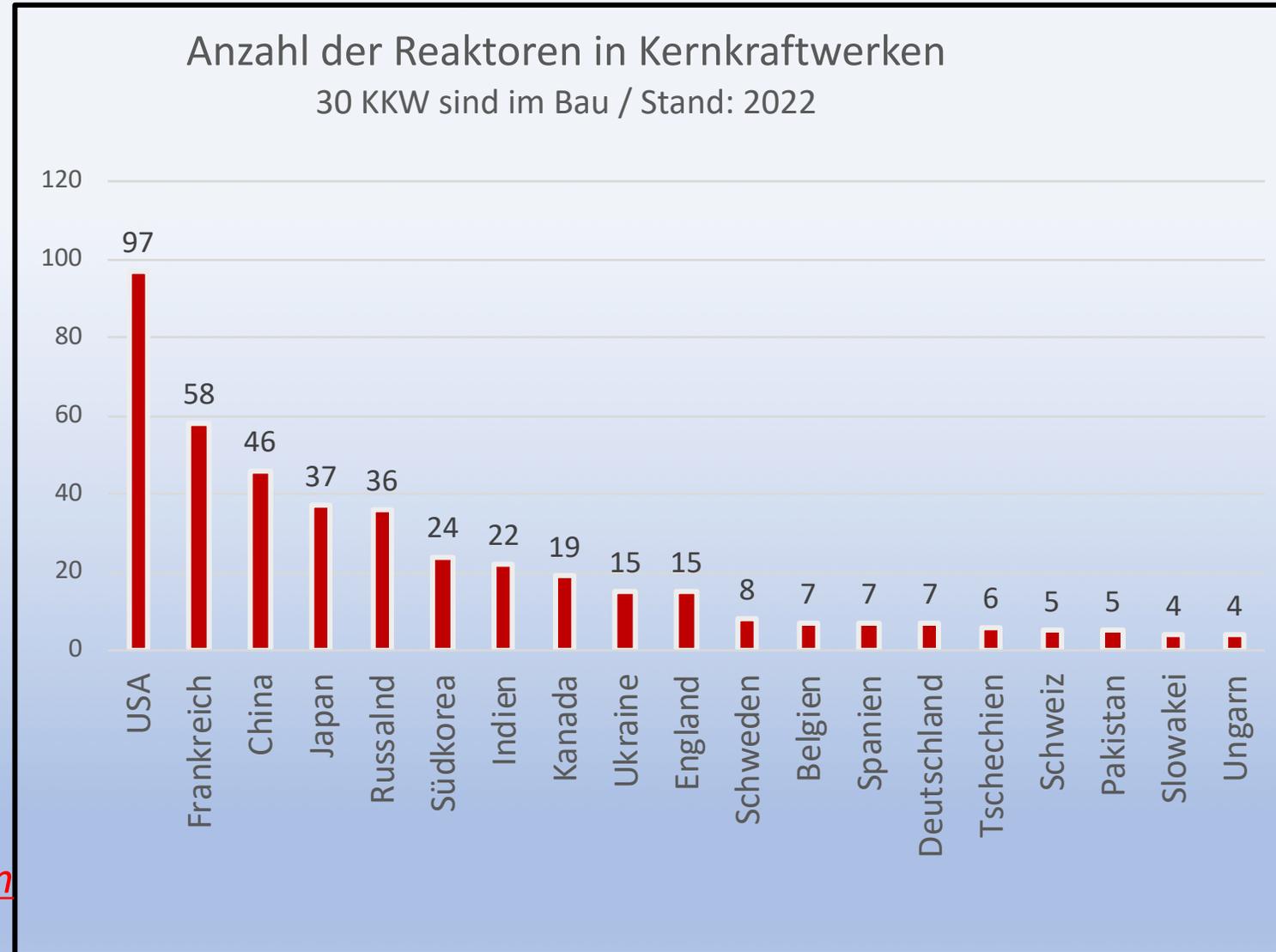
Zur Zeit ohne Endlager

Plutonium ist ein **radioaktives** und gleichzeitig auch chemisch sehr giftiges Schwermetall.

Es kommt in der Natur nur in winzigsten Spuren vor, wird aber in **Kernreaktoren** in erheblichen Mengen erzeugt.

Weltweit wurden bisher über 1000 Tonnen Plutonium erzeugt.

- Damit könnte man die Welt 10 mal zerstören
- Schweiz Rückbau dauert ca. 15 Jahre / Endlager DB 1 Mio. Jahre u. 10 Eiszeiten



Wir sind noch immer ein Teil der Natur und des Planeten, die Sonne kann man nicht patentieren

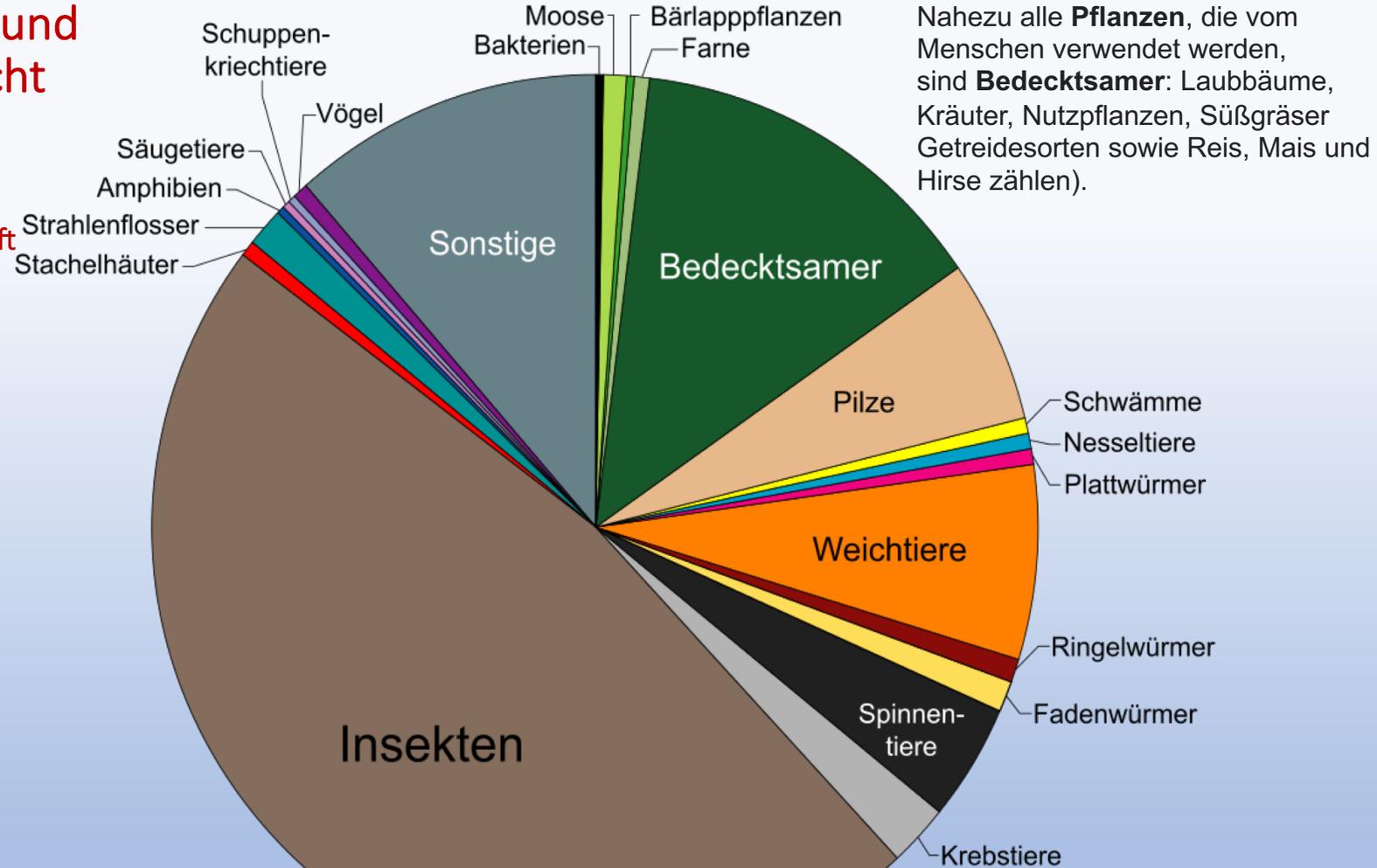
EU – multilaterale Vereinigung

EFTA – bilaterales Abkommen - Ausnahme Landwirtschaft

- 70 % der Insekten sind auf Agrarwiesen verschwunden
- 50 % der Weichtiere sind verschwunden
- 90 % sind die Bienen für Bestäubung und Befruchtung verantwortlich
- 80 % der Agrarflächen werden mit Insektizide, oft auch Fungizide und Spritzmittel bearbeitet

Biodiversität besitzt mehr Nützlinge als Schädlinge = Grundlage f. Humusaufbau

Herbizide, töten nicht nur schädliche, sondern auch nützliche Lebewesen.



Schätzungsweise gibt es etwa fünf bis 50 Millionen Tierarten. Insgesamt macht das ungefähr eine Trillion Tiere. Eine Trillion, das ist eine Eins mit 18 Nullen, also 1.000.000.000.000.000.000! Die meisten sind Insekten und Kleinstlebewesen.

Blumen/Futterwiesen

Auf Futterwiesen, die 1- bis 2-mal im Jahr geerntet werden, gibt es **40 bis 60 verschiedene Pflanzenarten**. In Fettwiesen und in Magerwiesen wurden sogar 80 Pflanzenarten dokumentiert.

Auf einer intensiv genutzten Wiese wird hingegen **heute bis zu 7-mal** im Jahr gemäht und es gibt lediglich **3 bis 7 Gräser- und Kräuterarten**.

Viele Pflanzen kommen nicht mehr zum Aussamen und verschwinden. Andere vertragen den häufigen Schnitt oder die starke Düngung nicht.

Die Intensivierung ist auf die steigenden Erträge der Landwirtschaft, insbesondere der Rinderhaltung und deren Silage-Fütterung, zurückzuführen.

Vor 40 Jahren gab eine Kuh jährlich 5.000 Liter Milch, heute sind es 12.000 Liter.



Eiweiss- und energiereiche, aber vitaminarme Wiesen

- *Quantität entscheidet: In Gunstlagen wird bis zu 7 mal gemäht, dabei werden max. 3-7 Grassorten gesät und mit Stickstoff gedüngt.*
- *Blumenwiesen entstanden nach der Kultivierung vor 1000 Jahren aufgrund der Bodenbeschaffenheit und in Abstimmung klimatischer Verhältnisse.*
- *Eine Rekultivierung zu einer ursprünglichen Blumenwiese dauert mindestens 10 bis 30 Jahre.*
- *Jede Produktionsfläche muss in ihrer Gesamtheit (nicht nur als Milchlieferant, sondern Insekten, Feuchtigkeitsspeicher, Trockenheitsresistenz, Mikroklima u.a.) bewertet werden*
- *Spanien sind seit 1980 30% Agrarwüsten durch monokult. Getreideanbau*



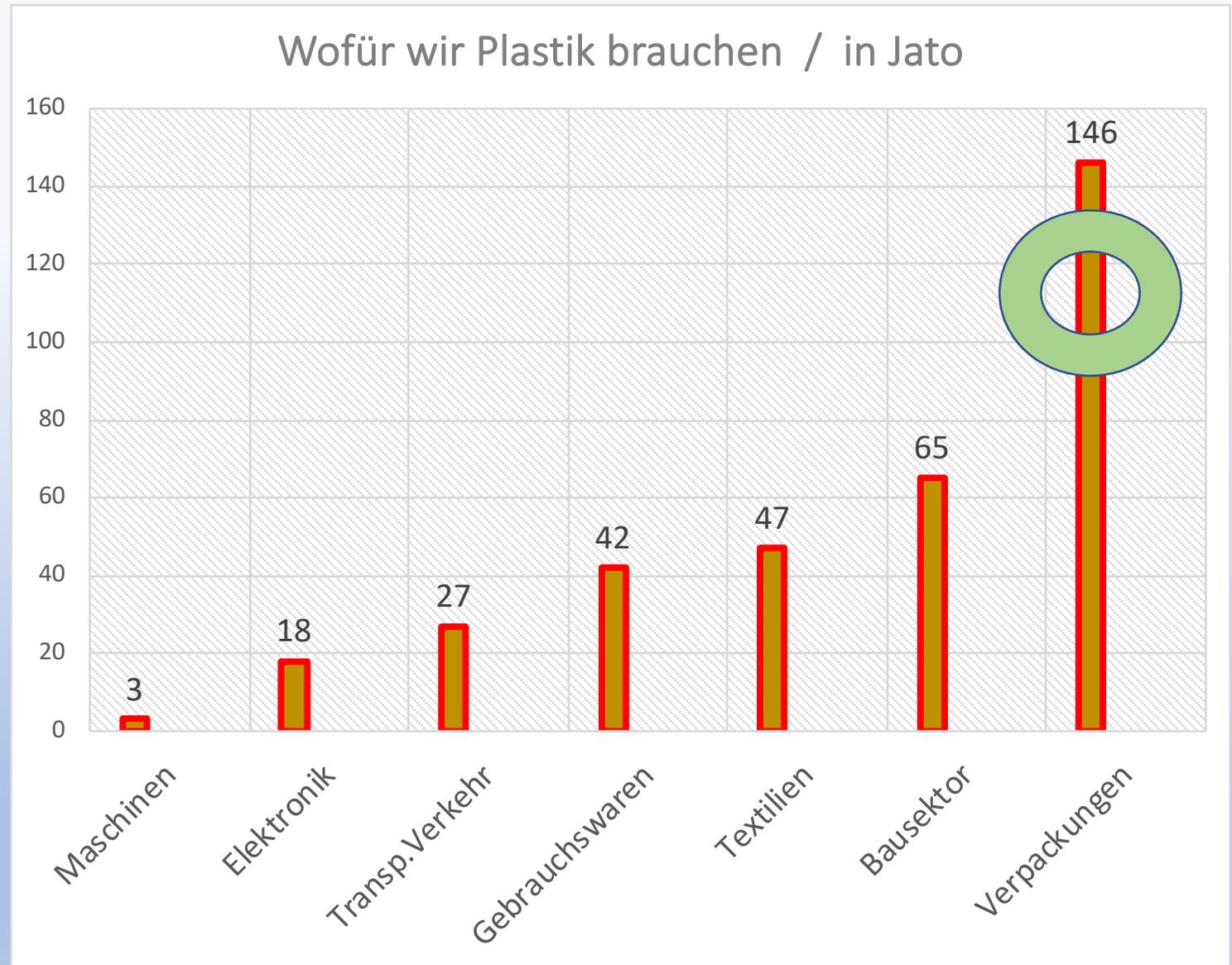
Aussage Greenpeace

Das Problem ist dabei nicht nur die große Menge an **Plastik**

Vielmehr zerfällt er zu immer kleineren Teilchen, bis hin zu Plastikpartikeln, die für unser Auge nicht mehr sichtbar sind.

In diesem Beitrag wurde die österreichische Donau zwei Jahre lang mengenmäßig auf Plastik untersucht.

4,2 Tonnen Plastik gelangen **täglich** von der Donau ins Schwarze Meer.



Jubel für Retter des Amazonas (Krone
18.11.2022) „Präsident Lula da Silvia



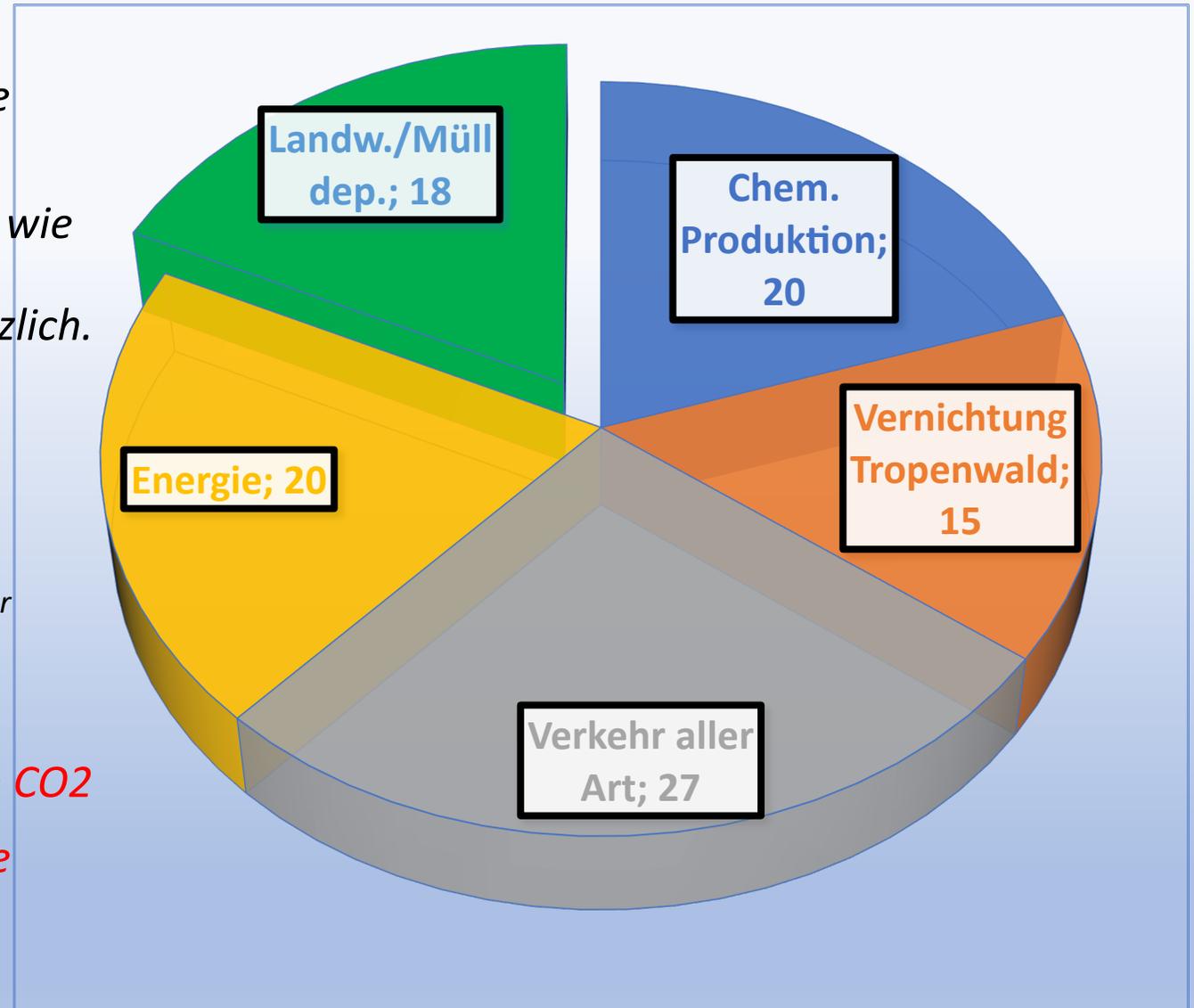
Wir leben von Mutter Erde...und was machen wir daraus...
macht euch die Welt untertan ????

§ 14/1 Menschenrecht „Hilfe zur Selbsthilfe“

Gemeinnütziger Verein Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit
"UKN"

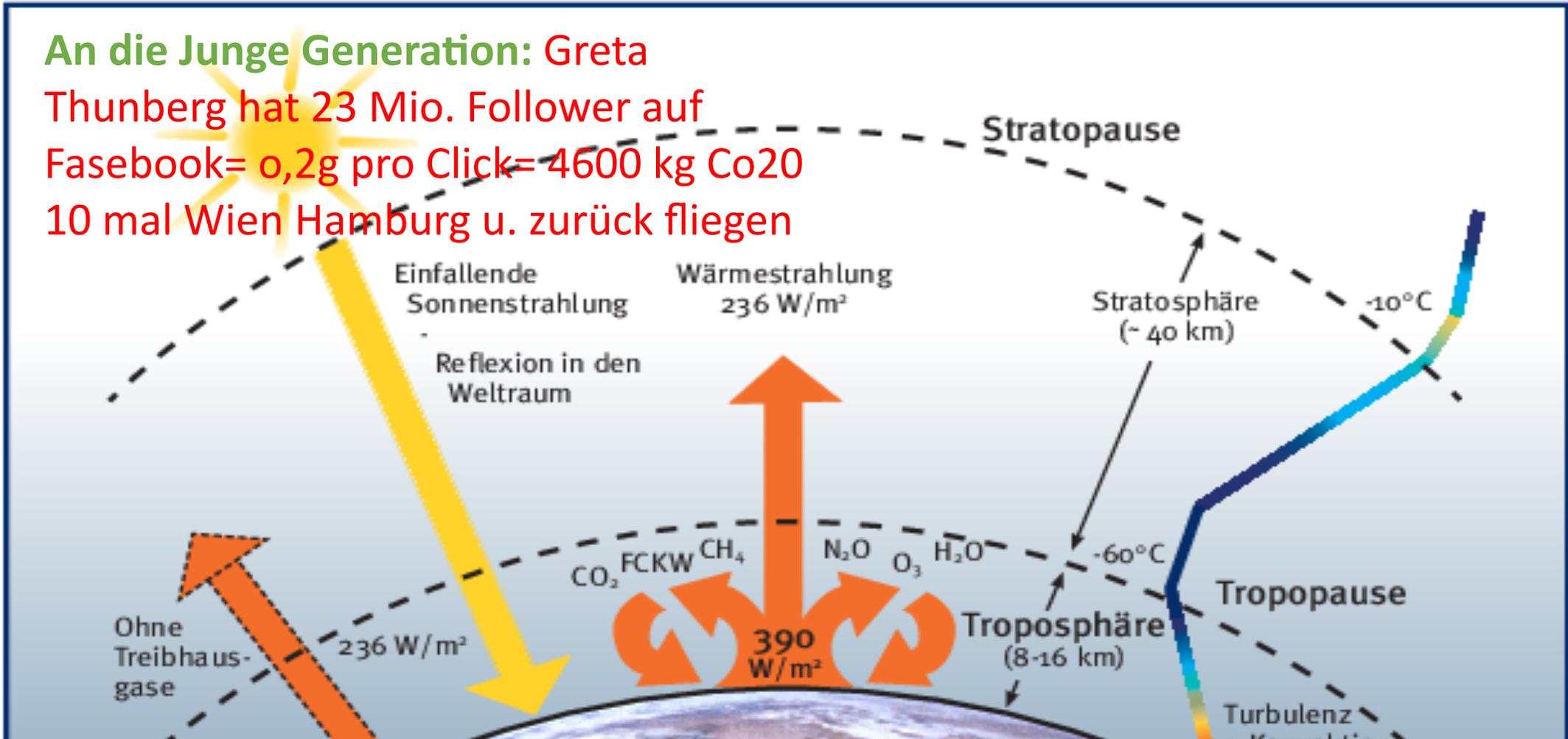
Umweltbelastung / Fakten

- Gäbe es keine Treibhausgase in der Lufthülle unseres Planeten, wäre es bitterkalt.
- Jedoch durch den Ausstoß von Spurengasen wie Kohlendioxid und Methan erwärmen die Menschen die Atmosphäre jetzt sogar zusätzlich.
- Wir brauchen keinen zusätzlichen Stickstoff, dieser ist schon vorhanden.
- Anstatt Agrarindustrie Bio Bauer (ab 4 ha mit der vorhandenen Förderung möglich)
- **30 cm Humus ernähren die Welt und binden CO2**
- **1 Kcal Nahrung verbraucht 8-10 kcal Energie**
- Bio Betrieb bis 70% weniger Energie
- **1 Vogel frisst bis 75 kg Insekten**



Der Treibhauseffekt

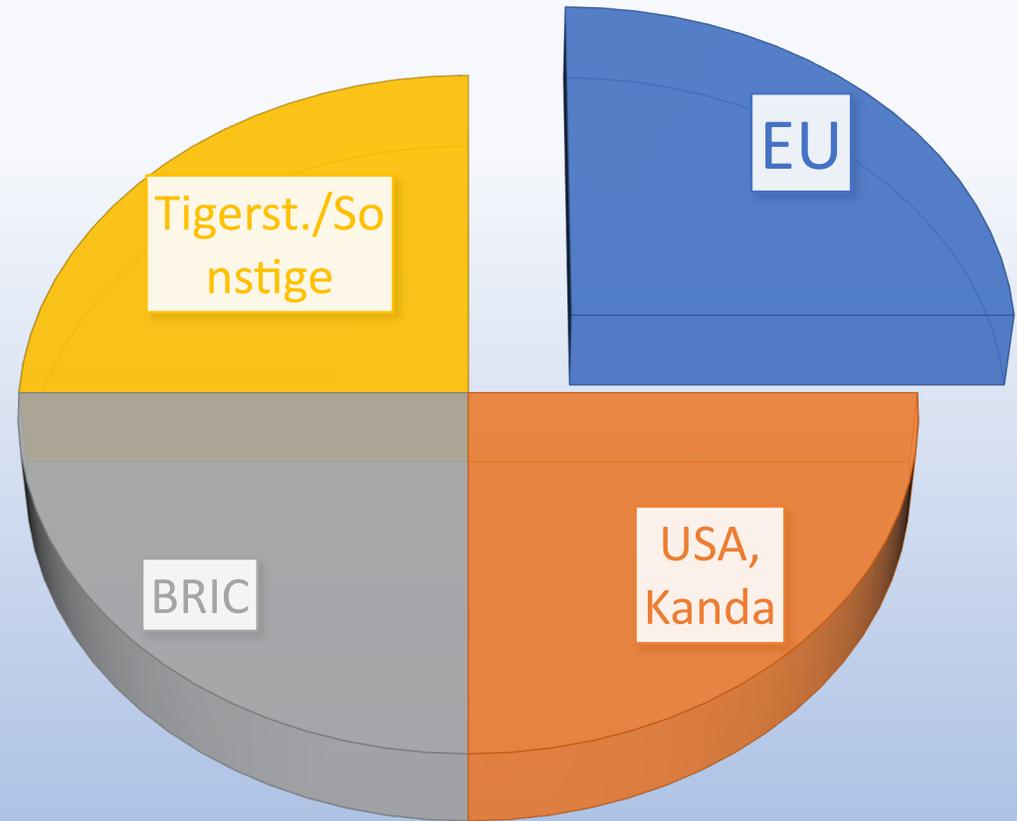
An die Junge Generation: Greta Thunberg hat 23 Mio. Follower auf Facebook = 0,2g pro Click = 4600 kg Co20 10 mal Wien Hamburg u. zurück fliegen



IST Stand 2019 der Weltproduktion

Beginn der Globalisierung -Wanderung von Produktionsstätten aufgrund

- *Steuerbegünstigung o. **Belastung** (HB Drucker Irland) oder **CO 2 Strafsteuer**, Öko Abgaben udgl.*
- *Keine Umweltauflagen (Gerberei Indien)*
- *Ungeregelter Arbeitsmarkt (Kinderarbeit)*
- *Rohstoffreserven ungezügelter Verbrauch*
- *Erleichterte Behördenauflagen, sowie Behördenwillkür*
- *Geringer Arbeitnehmerschutz*
- *Finanzinvestoren, Bodenspekulation*
- *Landw. Pachtflächen auf 40% gestiegen verhindert nachhaltiges Bewirtschaftung*



Je ca. 25% Anteil

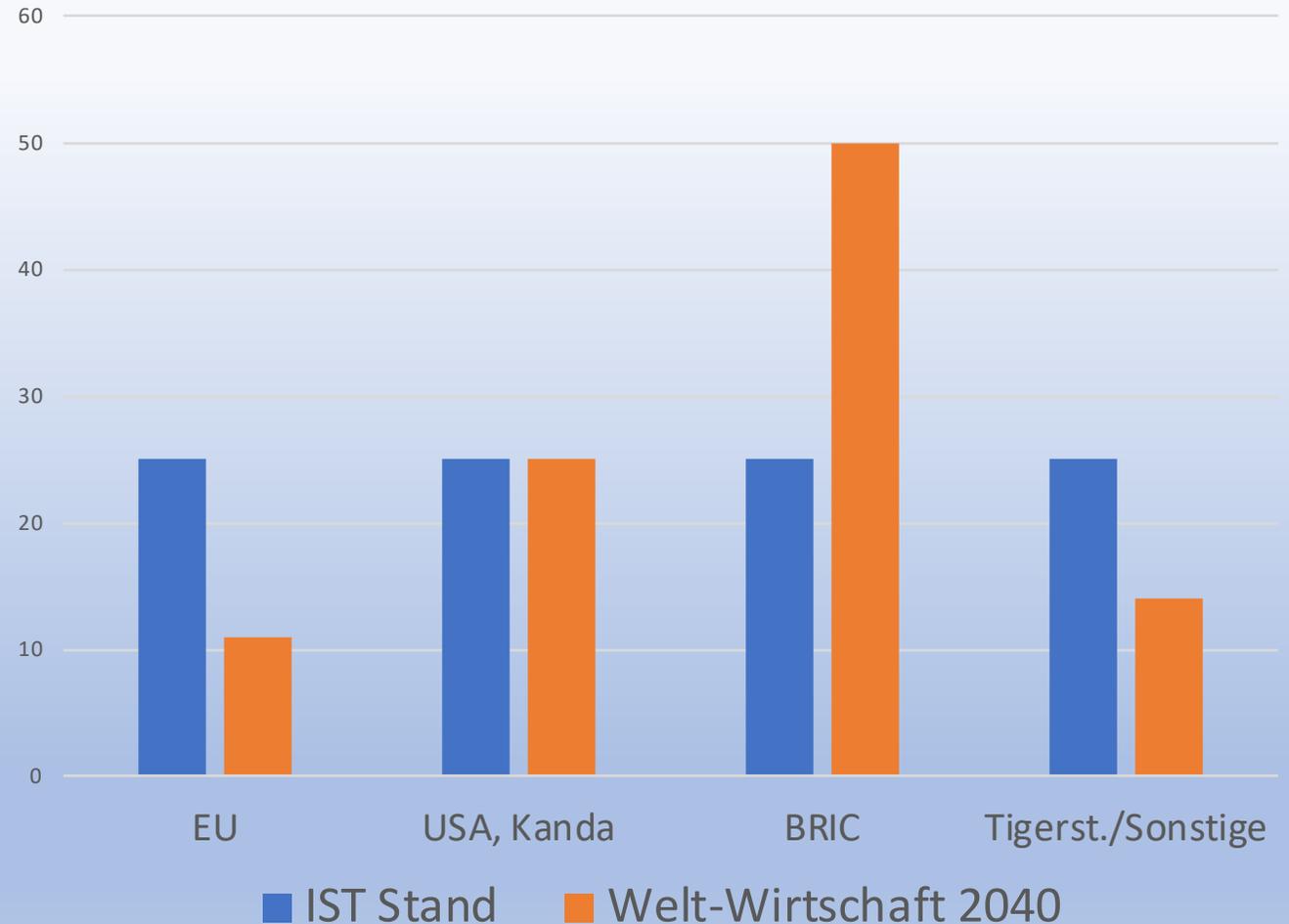
Globalisierte Verschiebung der Weltproduktion

- BRIC Staaten: **B**rasilien, **R**ussland, **I**ndien, **C**hina und Südafrika.
- Tigerstaaten: Südkorea, Singapur, Taiwan und Honkong.

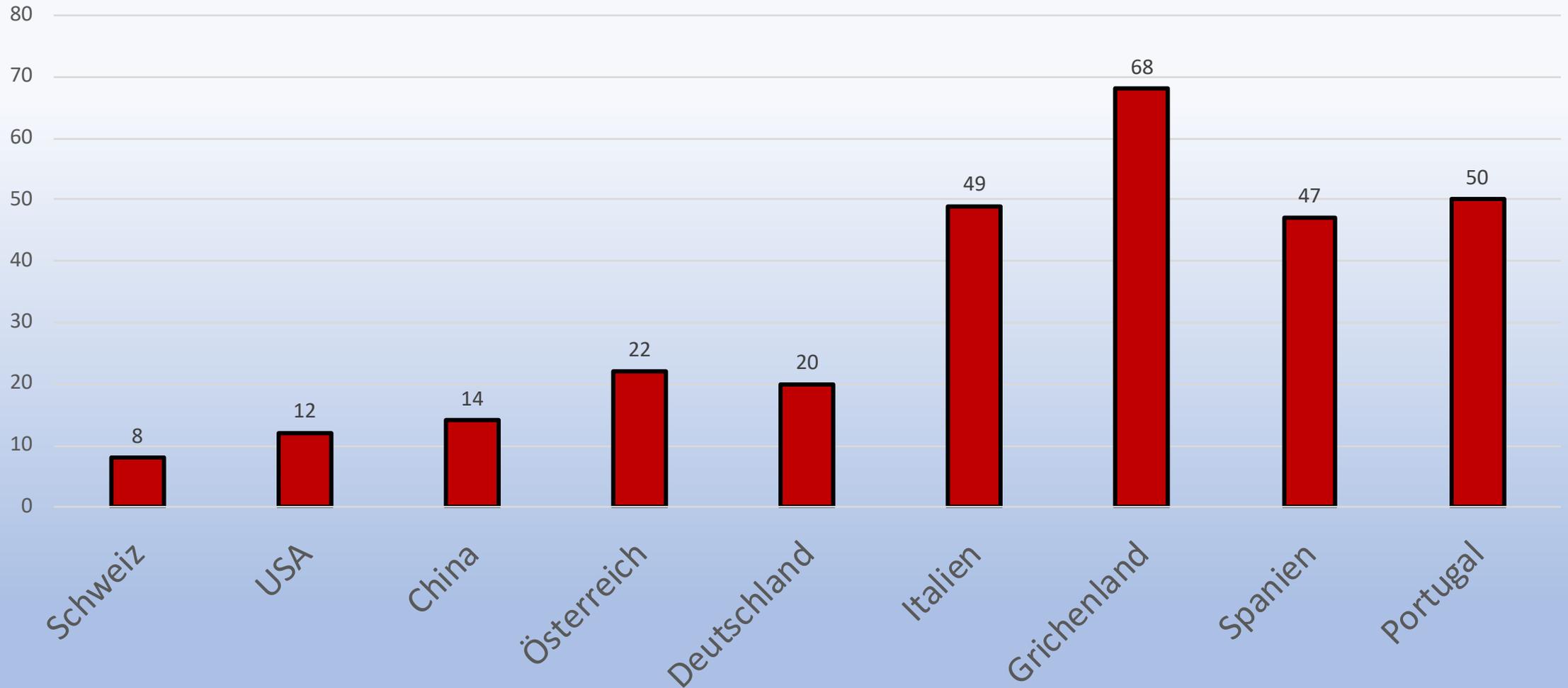
Lösung:

- Humanqualifizierte, nachhaltige Landwirtschaftspolitik Tierwohl-Wirtschaftspolitik (**Prof. Leopold Korr**) **PSG** anstatt **PSP**
- § 14/1 MR Hilfe zur Selbsthilfe

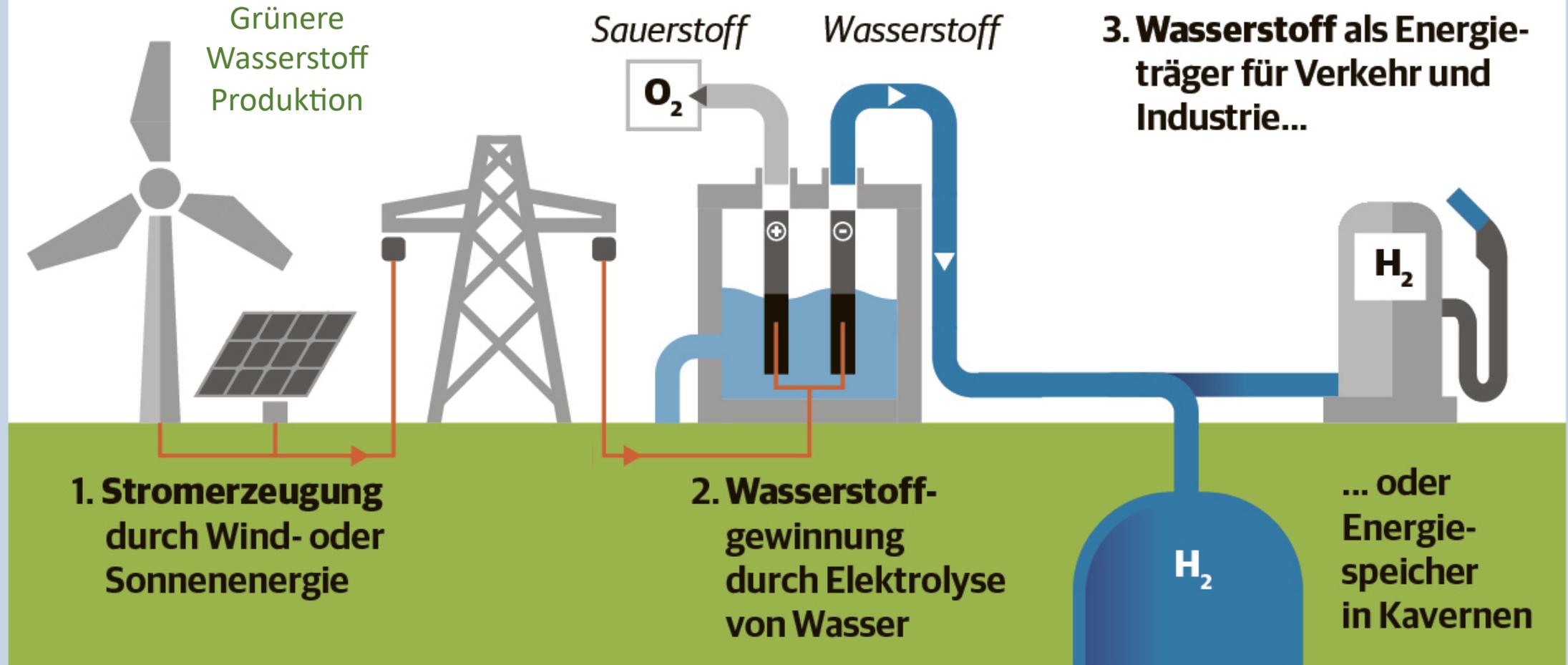
Produktion-Entwicklung lt. Weltbank bis 2050 Quelle: Profil & Pointen



Beamte (Bund, Land, Gemeinden) auf je 1.000 Einwohner



Möglichkeiten zur Gewinnung und Nutzung von Wasserstoff



vereinfachte Darstellung

Quelle: Helmholtzinstitut, dpa

mineralischem Dünger und Pestiziden, sowie auf den geringen Einsatz von Kraftfutter zurückzuführen.

Außerdem können biologisch bewirtschaftete Flächen durch ihren höheren Humusgehalt mehr CO₂ speichern.

Energie Vollkosten Analyse = 1 kcal Nahrungsprod.
Zu 8-10 kcal Energieaufwand. Also 1/10 ???

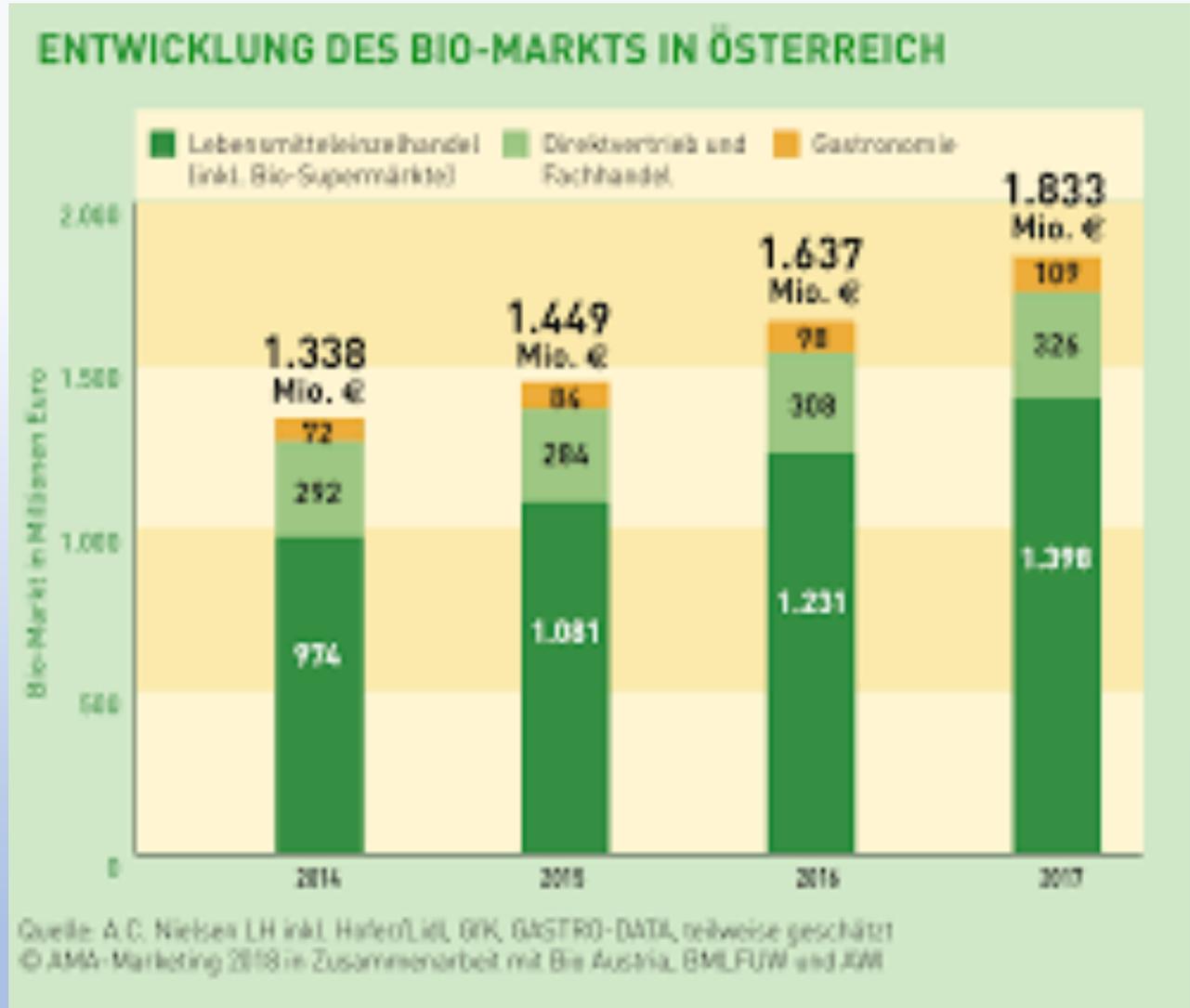
Bio ist Vertrauenssache u. frei von Gentechnik.

Anstatt Risikotechnologien zu fördern, entwickelt der Ökolandbau ganzheitliche Lösungen im Einklang mit der Natur und dem Menschen.

Biotiere haben es besser.

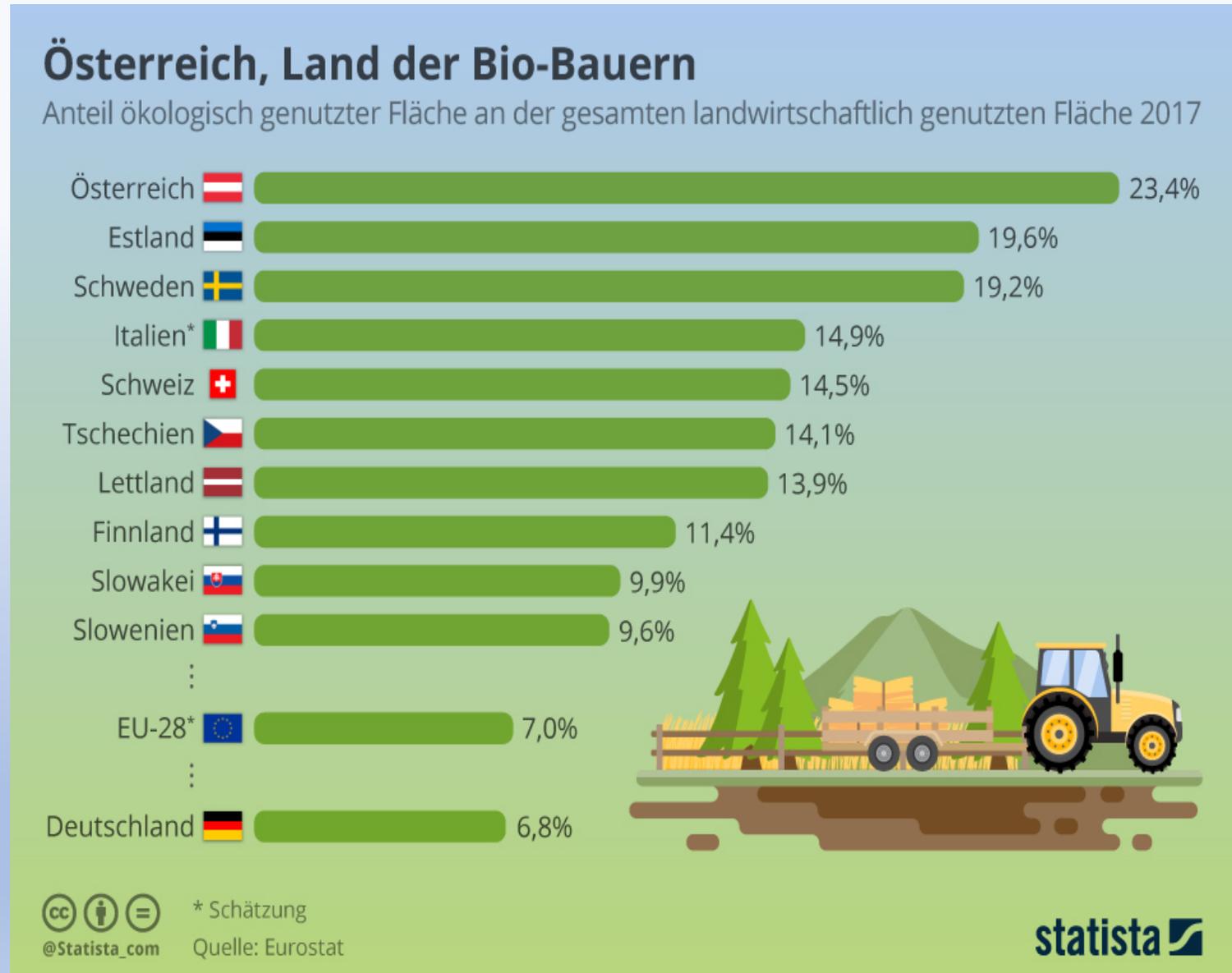
Das Wohl der Tiere ist ein zentrales Anliegen im Ökolandbau das eine artgerechte Tierhaltung voraussetzt.

Landwirt oder Bauer



Liebe und schätze deine Mutter Erde

- *Bio macht zufriedener. Bio macht nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch die Landwirte glücklich.*
- *Eine Befragung von 1000 Landwirten in Deutschland hat ergeben: 99,9 % der Bauern sind nach der Umstellung auf Bio zufriedener mit der eigenen Arbeit.*
- *Bio stärkt die regionale Wirtschaft. In Bio-Lebensmitteln steckt viel Herzblut und Handarbeit – das schafft Arbeitsplätze. Außerdem bevorzugen viele Bio-Landwirte regionale Handels-partner und Vermarktungswege.*



Das leise Sterben v. Dr. Martin Grassberger

Schuld ist nicht der einzelne Landwirt, sondern Schuld sind die Rahmenbedingungen und EU Förderungssysteme

Deswegen brauchen wir eine ganz andere Förderpolitik. Dazu gehören: den Artenschutz und das Trinkwasser absichern und naturnahe Maßnahmen setzen.

Förderungsgelder sollen keine Überproduktion erzeugen.

Leindotter benötigen 10 mal weniger Wasser als Mais

Die Bauern müssen wissen, für was sie die Förderungsgelder bekommen. Damit kann die Umsetzung in der Landwirtschaft konsequent befolgt werden.

Pflanzenschutzmittel= Nervengift



Pflanzen breiten sich unkontrolliert aus

Pflanzen beachten keine Ackergrenzen. Einmal in die Welt ausgesetzt, sind sie nicht mehr rückholbar und übertragen ihre Eigenschaften durch Pollenflug oder Insekten an wildwüchsliche Pflanzen.

Canada z.B. hat sich Gen-Raps fast flächendeckend verbreitet, sodass Ökobauern ihren Raps-Anbau aufgeben mussten.

Gen-Pflanzen machen aber nicht nur langfristig die Technikfreie Landwirtschaft unmöglich, sie stellen auch eine Gefahr für das ökologische Gleichgewicht dar: In Gen-Pflanzen eingebauten Insektengift tötet nützliche Insekten, **während Wildpflanzen unempfindlich gegen das Gift werden**. Gentechnisch veränderte Pflanzen, die widerstandsfähig gegen Spritzmittel sind, vergrößern den Gifteinsatz in der Landwirtschaft.

Gen-Pflanzen breiten sich in die Natur aus, verdrängen sie natürliche Pflanzen und schädigen so die biologische Vielfalt.

EU fordert

die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen

in Gen-Pflanzen in Lebensmitteln und Tierfutter

Produktion auf Kosten der Umwelt Vollkostenrechnung erzwingt Nachhaltigkeit



- **27% dienen zur Ernährung in Österreich**
 - 21% gehen an die Industrie
 - 20% werden zu Treibstoff verarbeitet
 - 32% zu Tierfutter

Humusaufbau für nachhaltige Bodenfeuchtigkeit ist Voraussetzung für das Mikroklima

Sehe die Natur wie eine schöne Frau / Singen
ist die Sprache des Herzen`s

Blumenwiesemeine erste Liebeserklärung

Wir sollten uns glücklich machen. Das ist das Wichtigste, was ich dir sagen will.

Es mag kitschig oder klischeehaft klingen, aber du bist tatsächlich der größte und liebste Inhalt in meinem Leben.

Ohne dich sehe alles anders aus, weniger hell, weniger bunt und weniger froh.

Mit dir hingegen wirken die Wolken nicht so bedrohlich. Ich suche mir meine Nachbar selbst aus und bilde sympiosen

*Mir wird warm wenn ich eine **Blumenwiese** sehe und ich fühle mich beschützt und sicher.*

unbekannter Verfasser



AT war ab **1960 EFTA** Mitglied (Freihandelsabkommen ausg. Landw.) 2022= Island, Lichtenstein, Norwegen, Schweiz



Durch teilige Produktion Milch/Fleisch werden **tägl. 3,8 Mio. Tiere** durch Europa transportiert

- Der Mensch schüttet Glücksgefühle aus, wenn es der Umwelt auch gut geht!



20.000 Liter Blut werden täglich durch das Euter gepumpt

Und hier kommt mein Appell an alle:

SIE können jeden Tag entscheiden ob Fleisch vom Bauern aus den Nachbarorten auf den Tisch kommt oder ausländische Billigprodukte aus dem Discounter,

ob Kraut aus dem Marchland oder spanische Billigtomaten, die auf Baumwollsubstrat gezüchtet werden.

Somit kommt das nächste Paradoxon zum Tragen:

nicht Bauern sind es die über die Zukunft alleine entscheiden, sondern Nichtbauern.

Leopold Kohr – Small is beautiful Rückkehr zum menschlichen Maß



Jedoch die Summe aller Grenzwerte
ergeben ein fatales Ergebnis

20% Nahrungsmittelunverträglichkeit

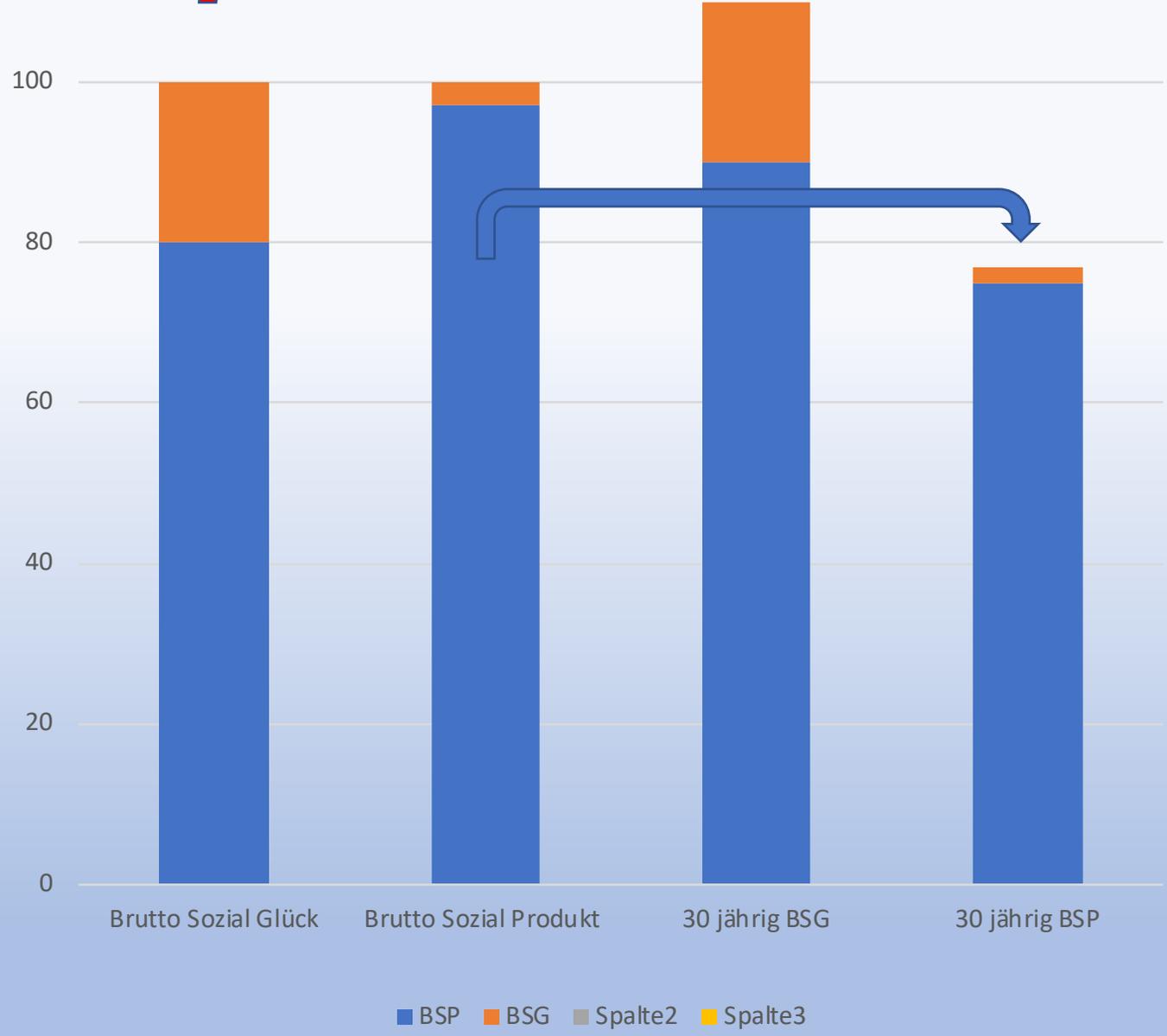
30% Immunkrankheiten

Parkinson

Margen-Darmkranheiten

Übermässiger Einsatz von
Antibiotika (via Futtermittel) Herbizid,
Pestizid.

Glyphosat udgl. vernichten
lebenswichtige Mikroben im menschl.
Darm, sowie die Bodenmikroben, die
Bassis im Humus und dabei die
Gesundheit der Pflanzen wesentlich
geschwächt



Vereinsziele/Lösungsansätze

Eine gute Umwelt der Nachwelt erhalten
„Enkeltauglich“



*Wissen vermitteln um durch richtige
Einsichten richtig zu handeln.*

